

Rundbrief Familie Haßfeld II/09

Curahuasi im Juni 2009



Liebe Freunde und Verwandte,

In Deutschland wähen wir euch an einem lauen Sommerabend am Grill – bei uns ist jetzt die kälteste Jahreszeit. Dafür ist es aber zuverlässig trocken. So können wir als Familie einige Ausflüge unternehmen. Ein Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes war die Wanderung zu einem in der Nähe gelegenen Bergsee. Mit 2 Pferden für Gepäck und Kinder kamen wir nach 5 Stunden auf über 4000 Meter am Ziel an. Nach frostiger Nacht im Zelt hatten wir ein kleines Familienabenteuer er/überlebt. Jens hat es mit zwei Freunden noch höher gezogen. Drei Tage haben sie Täler und Pässe rund um Curahuasi erwandert. Völlig k.o. aber glücklich kamen sie wieder zurück – staunend über die Weiten und Einsamkeit der hiesigen Bergwelt.



in 4700m Höhe – im Hintergrund Salcantay 6300m

...Kreissaalstart...

Nachdem Jens im Klinikum Ludwigsburg viel im Kreissaal gearbeitet hatte, war sein Einsatz diesbezüglich im vergangenen Jahr auf wenige geplante Kaiserschnitte beschränkt. Das hat sich geändert, da das Krankenhaus Diospi Suyana endlich eine geeignete Hebamme gefunden hat. Es gab einige Bewerbungen, vollmundige Zusagen und immer wieder Enttäuschungen. Hier in Peru ist es nicht unüblich, am Tag des Arbeitsantritts mit einer Mail bekanntzugeben, dass es doch nichts wird.



12 Stunden nach der Geburt: Hausbesuch bei Maria mit dem kleinen Jens-David

Erst am vergangenen Wochenende hatte Maria, die Pastorenfrau der kleinen Quechua-Gemeinde, bei uns im Krankenhaus Diospi Suyana entbunden. Am Sonntagmorgen wurden nach dem Gottesdienst alle Besucher eingeladen, den neuen Erdenbürger zu besuchen. Da wegen dem Vatertag ein Gemeindeessen geplant war, wurde daraus eine große Feier im „Pfarrhaus“. Dort sieht es recht bescheiden aus – für seinen Einsatz als Prediger und Gemeindeleiter erhält Pastor Alberto aus der Kollekte 50 Soles monatlich, umgerechnet 12 Euro. Gerne haben wir die Geburt, die an unserem Krankenhaus etwa 40 Euro kostet, komplett gesponsert. Dass sich das auf die Namensgebung auswirkt, war nichtgeplant: der kleine heißt nun Jens-David... .



Joel mit seinem Freund Florian beim Sportfest

...pensioniertes Lehrerpaar kommt...

Die drei großen Joel, Nils und Marleen gehen weiterhin in die peruanische Schule. Dankbar sind wir, dass Marleen in der ersten Klasse gut zurechtkommt. Ab September erwarten wir ein pensioniertes Lehrerehepaar aus Deutschland, die für die drei das Unterrichtsfach Deutsch übernehmen und Joel zusätzlich in Englisch unterrichten. Außerdem warten noch weitere Missionarsfamilien darauf, von den beiden unterstützt zu werden. Elias hat ein paar Wochen in den Kindergarten geschnuppert, aber er war noch nicht so weit (bzw der Kindergarten ist nicht geeignet für Elias – die Pädagogik ist weit von dem entfernt, was man aus einem dt. Kindergarten kennt).



verdiente Pause

...arm und reich...

Damaris setzt sich weiterhin im Frauenkreis und in der Kinderarbeit ein. Sie hat durch die Schule und Gemeindegemeinschaft einige Kontakte zu peruanischen Familien, die sie besucht und unterstützt. So bekommt sie von der täglichen Not am meisten mit. Hier bei uns zuhause fehlt es uns an nichts und der Unterschied, der zwischen arm und reich herrscht, ist offensichtlich.



Elias und Marleen auf großer Tour

...Danke...

Wir bedanken uns bei euch allen für Gebete und Unterstützung. Ab Dezember planen wir einen Aufenthalt von 2 Monaten in Deutschland. Wir werden bei Damaris' Eltern in Hertmannsweiler bei Winnenden wohnen. Wir freuen uns schon auf die Begegnungen mit euch! Als Gebetsanliegen nennen wir die Schulsituation der Kinder, die Hüfterkrankung von Nils (es wird sich wohl ein weiteres Jahr hinziehen) und die Situation um den Kreissaalstart.

Es grüßen euch ganz herzlich die 6 Haßfelds aus Peru,

Damaris und Jens mit Joel, Nils, Marleen und Elias

Postadresse: Jens Hassfeld, Apartado 210, Abancay, Apurimac, Perú
Rundbriefversand email: jens.hassfeld@gmail.com, www.diospi-suyana.org
Rundbrief Postweg: Fam. Daniel Stäbler, Zuffenhauser Str. 78, 70825 Korntal, Tel.: +49(0)711-88771791
Kontaktadresse Deutschland: Ruth und Paul-Gerhard Stäbler, Kiefernstr. 16, 71364 Winnenden,
 Tel.: +49(0)7195-908378, paul.gerhard.staebler@gmx.de
Bankverbindung: VDM, Volksbank Stuhr, BLZ 291 676 24 Kto.-Nr. 12 577 600 Verw.zweck: Fam. Haßfeld 186